








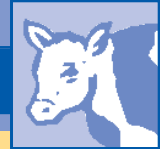


Managementplan für Milchvieh und Kälber









Problemlösungen im Milchviehbetrieb und bei der Kälberaufzucht

Wofür/wogegen?	Womit?	Wann?
Kuh: Milchfieber		
Als nutritiver Calcium- und Phosphorstoß bei fütterungsbedingter Hypocalcämie (Milchfieber/Festliegen)	CALZ-O-PHOS® Premium 4 Flaschen á 500 ml 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Flasche 24 Std. vor dem Abkalben 2. Flasche nach dem Abkalben 3. Flasche 12 Std. nach dem Abkalben 4. Flasche 24 Std. nach dem Abkalben
Zur Calcium- und Phosphor-Aufwertung der Futterration nach tierärztlicher Calciuminfusion	CALZ-O-PHOS® Premium 2 Flaschen á 500 ml 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Flasche 8-12 Std. nach der Infusion 2. Flasche 24 Std. nach der Infusion
Als nutritiver Calcium- und Energiestoß bei fütterungsbedingter Hypocalcämie (Milchfieber/Festliegen)	CALCIPROL® Paste 1 Kartusche á 340 g 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kartusche 24 Std. vor dem Abkalben 2. Kartusche nach dem Abkalben 3. Kartusche 12 Std. nach dem Abkalben 4. Kartusche 24 Std. nach dem Abkalben
Nach tierärztlicher Calciuminfusion bei Milchfieber		<ol style="list-style-type: none"> 1. Kartusche 8-12 Std. nach der Infusion 2. Kartusche 24 Std. nach der Infusion
Atypisches Festliegen durch Phosphor- und Calciummangel	PHOCAL® Paste 1 Kartusche á 325 g 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kartusche 24 Std. vor dem Abkalben 2. Kartusche nach dem Abkalben evtl. 3. Kartusche 12 Std. nach dem Abkalben evtl. 4. Kartusche 24 Std. nach dem Abkalben
Atypisches Festliegen durch Phosphor- und Energiemangel	PHOSTANOL® Paste 1 Kartusche á 400 g 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kartusche bis 8 Std. nach dem Abkalben 2. Kartusche ca. 24 Std. nach dem Abkalben
Zur Vorbeuge der fütterungsbedingten Gebärparese (Festliegen/Milchfieber) durch Calcium-, Phosphor- und Magnesiummangel	CALMAG® Paste 1 Kartusche á 400 g 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kartusche 6-12 Std. vor dem Abkalben 2. Kartusche 6-12 Std. nach dem Abkalben, bei Bedarf nach 24 Std. wiederholen
Kuh: Bei Gefahr von Azidose (Pansenübersäuerung)		
Intensiv gefütterte Kühe bei hohem Angebot an kohlenhydratreichen Futtermitteln	PANCIDOSAN® Paste 1 Kartusche á 405 g 	Bei Gefahr von Azidose (Pansenübersäuerung) 2-4 Tage lang 2 x täglich

Managementplan für Milchvieh und Kälber



Problemlösungen bei der Kälberaufzucht








Wofür/wogegen?	Womit?	Wann?
Kuh: Zur Verringerung der Gefahr der Ketose/Acetonämie		
Bei Energiemangelzuständen, die zu Ketose bzw. Acetonämie (Stoffwechselstörungen) führen können	KETOVITAL® Paste 1 Kartusche á 325 g 	Zur Vorbeuge von Ketose/Acetonämie: 1 Kartusche täglich Während und nach akuter Ketose: 1 Kartusche 2 x täglich 2-4 Tage lang
Kalb: Erstversorgung nach der Geburt		
Erstbesiedlung des Darms mit "positiven" Bakterien/Schleimhautversorgung mit Vitamin A	PROBICOL®-K 1 Injektor á 20 ml 	Gleich nach der Geburt, vor der ersten Biestmilch
Biestmilch als Sauertränke, mehr Sicherheit, Appetitanregung	SURLAC® 1 Liter 	Während der gesamten Biestmilch-Tränkephase 10 ml je Liter Milch
Versorgung mit Eisen (20 - 50 % der neugeborenen Kälber leiden an Eisenmangelanämie), Stärkung der Widerstandskraft	FERROVITAL®-K 1 Injektor = 20 ml 	Nach der ersten Biestmilch ½ Injektor = 10 ml
Verdauungsregulierung bei der Umstellung von Biestmilch auf Milchaustauscher	AGROBAC®-K forte 1 Beutel = 25 g 	1 Tag vor bis ca. 1 Woche nach der Tränkeumstellung je 1 Beutel pro Mahlzeit
Kalb: Kümmern, schwächeln, Appetitlosigkeit, Rekonvaleszenz		
Besiedlung des Darms mit "positiven" Bakterien; Versorgung mit Immunglobulinen, Aminosäuren, B-Vitaminen und Lecithin	GLOBUVIT®-K 1 Beutel = 25 g 	1 Beutel täglich in die Tränke
Stärkung des Immunsystems	B-ORAL 200 ml (Dosierhilfe in der Verschlusskappe) 	10 - 30 ml täglich in die Tränke
Kalb/Fresser/Rind: Zur Anregung der Vormagentätigkeit		
In allen Appetitmangelsituationen	PANTEXAN® Paste 1 Kartusche á 325 g 	¼ - ½ Kartusche 2 x täglich über 2-4 Tage





Managementplan für Milchvieh und Kälber

Problemlösungen bei der Kälberaufzucht

Wofür / wogegen?	Womit?	Wann?
Kalb: Durchfallprophylaxe und bei Durchfall		
Verdauungsregulierung bei Stress (Umstallung, Futterumstellung etc.)	AGROBAC®-K forte 1 Beutel = 25 g 	1 Tag vor bis ca. 1 Woche nach dem Stress je 1 Beutel pro Mahlzeit
Elektrolyt- und Energieversorgung, kein Abmagern	SALYT®-K Kälberenergeticum 1 Ampulle = 50 ml 	Bei ersten Anzeichen von Durchfall bis zum Abklingen je 1 Ampulle pro Mahlzeit direkt in die Kälber-Milchtränke
Neugeborendurchfall	OREGASTROL®-akut 1 Injektor = 20 ml 	Bei ersten Anzeichen von Durchfall, 1-3 Tage lang je 1 Injektor
Besiedlung des Darms mit "positiven" Bakterien	PROBICOL®-K 1 Injektor = 20 ml 	Bei ersten Anzeichen von Durchfall
Diätetischer Milchersatz, elektrolytreicher Nährschleim für Durchfallkälber	AGRODIAR®-K forte 1 Beutel = 100 g 	Wenn Milchzusätze den Durchfall nicht stoppen, Milch absetzen! 1 Beutel in 2 Liter Wasser
Elektrolytversorgung	AGROLYT®-K 1 Dose (Pulver) = 1 kg  AGROLYT®-liquid 1 Flüssig-Konzentrat = 1 Liter 	Bei älteren Durchfallkälbern, Milch absetzen! Pulver: 25 g/Liter Wasser - 1l Lösung/10 kg KGW, Flüssig-Konzentrat: 40 ml/2 Liter Wasser - 1l Lösung/10 kg KGW, bei starkem Flüssigkeitsverlust: 40 ml/1 Liter Wasser - 1l Lösung/10 kg KGW

Problemlösungen bei Zukaufkälbern









Wofür / wogegen?	Womit?	Wann?
Durchfallprophylaxe und bei Durchfall		
Besiedlung des Darms mit "positiven" Bakterien	PROBICOL®-K 1 Injektor = 20 ml 	Gleich nach der Ankunft Vor der ersten Tränke
Neugeborendurchfall	OREGASTROL®-akut 1 Injektor = 20 ml 	Bei ersten Anzeichen von Durchfall, 1-3 Tage lang je 1 Injektor
Verdauungsregulierung bei Aufstallung und Tränkeumstellung, Prävention von Durchfällen	AGROBAC®-K forte 1 Beutel = 25 g 	Bei Aufstallung 5 Tage prophylaktisch je 1 Beutel pro Mahlzeit
Elektrolyt- und Energieversorgung, kein Abmagern	SALYT®-K Kälberenergeticum 1 Ampulle = 50 ml 	Bei ersten Anzeichen von Durchfall bis zum Abklingen direkt in die Kälber-Milchtränke je 1 Ampulle pro Mahlzeit



Managementplan für Ferkel



Problemlösungen in der Ferkelaufzucht

Wofür/wogegen?	Womit?	Wann?
Erstversorgung nach der Geburt		
Erstbesiedlung des Darms mit "positiven" Bakterien/Schleimhautversorgung mit Vitamin A	PROBICOL®-F 1 Flasche = 250 ml 1 Dosierhub = 2 ml	 Gleich nach der Geburt, ggf. am 3. und 7. Lebenstag wiederholen, als Durchfallvorbeuge bei Bestandsproblemen
Erstversorgung mit den Vitaminen A, D3, E, C	VITAMULGOL® 1 Flasche = 500 ml	 Gleich nach der Geburt, 20 ml pro 10 Ferkel
Versorgung mit Eisen (ca. 100 % der neugeborenen Ferkel leiden an Eisenmangelanämie), Stärkung der Widerstandskraft	FERROVITAL®-F 1 Flasche = 250 ml 1 Dosierhub = 2 ml	 Nach der ersten Biestmilch, innerhalb der ersten 24 Lebensstunden, bei blassen, schwachen und kümmernden Ferkel zwischen dem 8. und 12. Tag wiederholen
Verdauungsregulierung, Elektrolytversorgung, Unterstützung der Widerstandskraft	GLOBUVIT®-F 1 Dose = 750 g	 Bei Milchmangel der Sau oder Aufzucht mutterloser Ferkel je 15 g am 1. Tag, dann 10 g in Milchaustauscher oder Trinkwasser
Durchfallprophylaxe und bei Durchfall		
Elektrolyt- und Energieversorgung bei Frühdurchfällen, besseres Wachstum, für Saugferkel und beim Absetzen	SALYT®-F Ferkel-Energeticum 1 Flüssig-Konzentrat = 1 Liter	 Bei ersten Anzeichen von Durchfall bis zum Abklingen und zur Steigerung des Wachstums: SALYT®-F als Lösung (50 ml in 2 Liter) ins Trinkwasser, Menge je nach Alter
	AGROLYT®-F forte 1 Pulver-Beutel = 50 g	 oder AGROLYT®-F forte als Lösung (50 g = 1 Beutel in 2 Liter) ins Trinkwasser, Menge je nach Alter
Kümmern, Schwächeln, Stress, Appetitlosigkeit, Rekonvaleszenz		
Stärkung des Immunsystems + Versorgung mit den Vitaminen A, D3, E, C	VITAMULGOL® 1 Flasche = 500 ml	 20 ml pro 10 Ferkel
Verdauungsregulierung, Elektrolytversorgung, Unterstützung der Widerstandskraft, Besiedlung des Darms mit "positiven" Bakterien	GLOBUVIT®-F 1 Dose = 750 g	 15 g am 1. Tag, dann 10 g in Milchaustauscher oder Trinkwasser

